

Evaluation 2015



Mädchen-Workshop-Tage

„Auf die Plätze – Technik – Los!“

an der Universität Bamberg

Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

02. - 04.11.2015

Inhalt

Einleitung.....	4
Anmeldung	4
Evaluation.....	5
Vorher-Fragebogen	6
1 Persönliche Daten	6
1.1 Wie alt bist Du?	6
1.2 In welchem Land bist Du geboren?	6
1.3 In welchem Land ist Deine Mutter geboren?	7
1.4 In welchem Land ist Dein Vater geboren?	7
2 Schulische Daten	8
2.1 Welche Klassenstufe besuchst Du?	8
2.2 Auf welche Schule gehst Du?	8
2.3 Name und Ort der Schule	9
3 Informatik Veranstaltungen an der Uni Bamberg	9
3.1 Warst Du früher schon einmal bei „Mädchen und Technik“ dabei?.....	9
3.2 Wenn ja, in welcher Stadt und wie oft hast Du schon teilgenommen? (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof, Kronach, Kulmbach)	10
3.3 Wie hast du von „Mädchen und Technik“ erfahren?.....	10
3.4 ...und zwar:	10
3.5 Warum nimmst du bei „Mädchen und Technik“ an der Universität Bamberg teil?	11
3.6 ...und zwar, weil:.....	11
4 Tätigkeitsbereiche	12
In meinem späteren Beruf.....	12
4.1 ... möchte ich etwas machen, das ich gut kann.....	12
4.2 ...möchte ich etwas Gutes für Menschen, Tiere und Umwelt tun	12
4.3 ...möchte ich für das, was ich kann und mache, gelobt werden	13
4.4 ...möchte ich viel Geld verdienen	13
4.5 ...möchte ich etwas machen, was andere bewundern.....	14
4.6 ...möchte ich viel Freizeit haben.....	14
4.7 ...möchte ich gerne Chefin werden	15
4.8 ...möchte ich gemeinsam mit anderen arbeiten	15
Mein Beruf sollte... ..	16
4.9 ...nicht männertypisch sein.....	16
4.10 ...nicht frauentypisch sein.....	16

Vorher & Nachher	17
In welchem Tätigkeitsbereich könntest Du Dir vorstellen später zu arbeiten?	17
4.11 Ich möchte Menschen beraten und Ihnen etwas verkaufen (z.B. Kleidung, Brötchen, Autos...)	17
4.12 Ich möchte Kinder erziehen oder unterrichten.....	17
4.13 Ich möchte die Natur erforschen oder neue Maschinen erfinden.....	18
4.14 Ich möchte kranken Menschen oder Tieren helfen	18
4.15 Ich möchte Dinge herstellen oder reparieren (z.B. backen, bauen, streichen, Autos reparieren...)	19
4.16 Ich möchte in der Landwirtschaft arbeiten (z.B. Tiere halten, Felder bearbeiten...)	19
4.17 Ich möchte in einem Büro arbeiten.....	20
4.18 Ich möchte Programme für Computer/Roboter/technische Geräte schreiben.....	20
4.19 Könntest Du Dir vorstellen, einen Beruf zu haben, der etwas mit Informatik zu tun hat?	21
4.20 Was hältst Du allgemein von Informatik?	21
Nachher-Fragebogen	22
5 Beurteilung von „Mädchen und Technik“	22
5.1 Wie viele Workshops hast Du besucht?	22
5.2 Welche Workshops hast Du besucht und welche haben Dir besonders gut gefallen?.....	22
5.3 Was hat Dir bei „MuT“ am besten gefallen?.....	23
... etwas anderes und zwar:.....	23
5.4 Wie hat Dir „MuT“ insgesamt gefallen? Gib uns eine Note:	23
5.5 Was können wir verbessern?	24
5.6 Zu welchem Thema im Bereich Informatik sollten wir das nächste Mal einen Workshop anbieten?.....	24
5.7 Was denkst Du über solche Aktionen für Mädchen?.....	25
<i>Kreuze alle zutreffenden Antworten an.</i>	25
5.11 Möchtest Du uns sonst noch etwas sagen?	25
6 Auswertung der workshop-spezifischen Fragebögen	26
6.1 Wenn Bilder lügen (10 Bögen).....	26
6.2 Der Spion in meiner Tasche – Handyapps wissen mehr (12 Bögen)	28
6.3 Wie bleibt unser Geheimnis geheim? (11 Bögen).....	29
6.4 Spielend Programmieren (13 Bögen)	30
6.5 Crazy Robots (14 Bögen).....	31
6.6 Eyetracking – Was Deine Augen erzählen (9 Bögen).....	32
6.7 Scratch Dir Deine eigene Welt (10 Bögen)	33

Einleitung

Die von der Universität Bamberg organisierten „MuT - Mädchen und Technik“ Workshop-Tage fanden dieses Jahr bereits zum 11. Mal statt. An den ersten drei Herbstferientagen, vom 02. bis 04. November 2015, konnten Mädchen zwischen 10 und 15 Jahren in insgesamt sieben Workshops spielerisch Einblicke in die Welt der Informatik erhalten.

MuT findet derzeit an sechs Standorten in der Region Oberfranken statt und richtet sich an Mädchen aller Schularten. Ziel des Projektes ist das Interesse von Mädchen und jungen Frauen für die Welt der Informatik und Technik zu wecken, um so längerfristig den Anteil weiblicher Studenten in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu erhöhen.

Die Informatik-Schnupperkurse fanden zum nunmehr vierten Mal an dem neuen Standort der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik auf der ERBA-Insel statt. Dort konnten die interessierten Mädchen Fragen nachgehen wie: Was steckt eigentlich in einem Rechner? Wie kann ich einem Roboter das Tanzen beibringen? Was wissen meine Handy-Apps alles über mich?

Wer an einem oder mehreren Workshops teilnehmen wollte, musste sich vorab online für die Veranstaltung anmelden (unter nachwuchs.wiai.uni-bamberg.de/mut.html). Die Mädchen wurde dabei durch gezielte Verteilung der Flyer an den Schulen über die Veranstaltung informiert.

Anmeldung

Insgesamt meldeten sich 52 Mädchen für die Workshops an, wobei sich zahlreiche Mädchen für bis zu vier verschiedene Workshops registrierten. Fünf der angemeldeten Mädchen nahmen jedoch nicht an dem Projekt teil, so dass zwei Mädchen von der Warteliste nachrücken konnten. Die Zahl der tatsächlichen Teilnehmerinnen belief sich schließlich auf 49 Mädchen. Die Anzahl der Teilnehmerinnen verteilte sich dabei wie folgt auf die verschiedenen Workshops:

- „Spielend Programmieren“: 14 Teilnehmerinnen
- „Wenn Bilder lügen“: 10 Teilnehmerinnen
- „Wie bleibt unser Geheimnis geheim?“: 11 Teilnehmerinnen
- „Crazy Robots“: 14 Teilnehmerinnen
- „Der Spion in meiner Tasche“: 12 Teilnehmerinnen
- „Scratch Dir Deine eigene Welt“: 11 Teilnehmerinnen
- „Eyetracking“: 9 Teilnehmerinnen

Evaluation

Die Erhebung wurde wie bereits in den vergangenen Jahren auf Basis der Fragebögen vor und nach der Veranstaltung, sowie der jeweiligen Workshopfragebögen durchgeführt. Die Mädchen sollten dabei vor Beginn der MuT-Workshoptage, nach jedem besuchten Workshop und nach Ende der Veranstaltung einen Fragebogen ausfüllen.

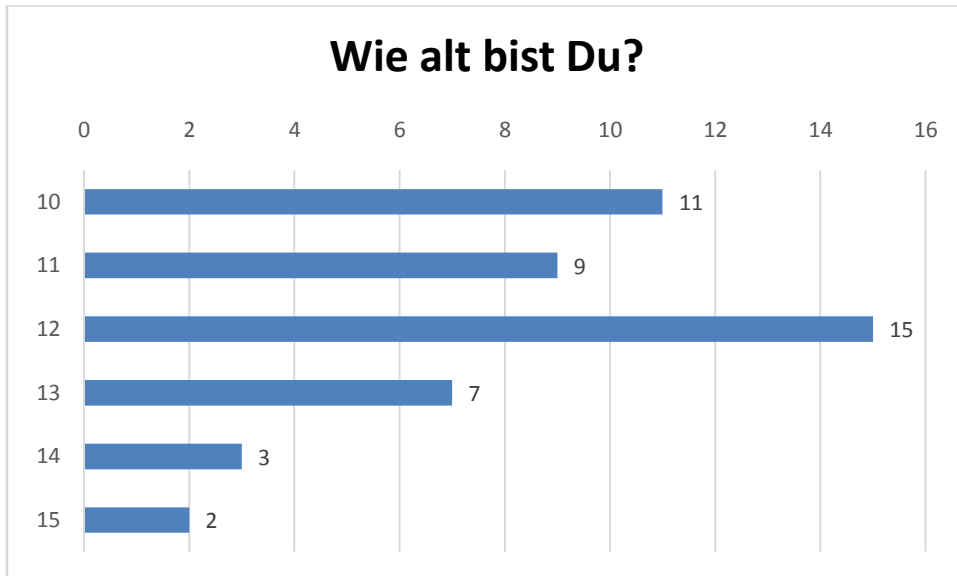
Um die Ausgangs- und Abschlussfragebögen eindeutig zuordnen zu können, wurden die Mädchen zu Beginn jedes Bogens aufgefordert, einem Beispiel folgend eine sechsstellige Geheimzahl zu bilden. Zudem wurden persönliche Daten der Teilnehmerinnen sowie ihre Interessen und Bewertungen der Veranstaltung abgefragt.

In den workshopspezifischen Fragebögen sollten die Mädchen unmittelbar im Anschluss an einen Workshop ihre Beurteilung abbilden (Kapitel 6). Die Ausgangs- und Abschlussfragebögen enthalten identische Fragen; auf diese Weise konnten Veränderungen in den Einstellungen der Mädchen zur Informatik nach Besuch der Veranstaltung direkt abgebildet werden. Es liegen für 47 Mädchen die Vorher- und für 48 Mädchen die Nachherfragebögen vor. Bei 42 der Teilnehmerinnen konnten diese auf Basis der Geheimzahl eindeutig zugeordnet werden und gehen damit die Auswertungen der Vergleichsfragen zu kurzzeitigen Einstellungsänderungen ein (Kapitel 4).

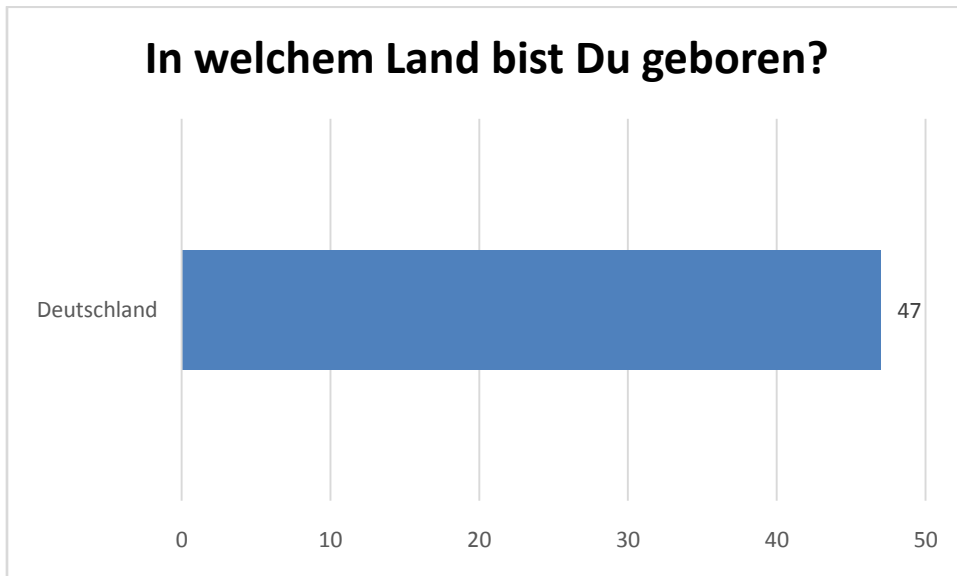
Vorher-Fragebogen

1 Persönliche Daten

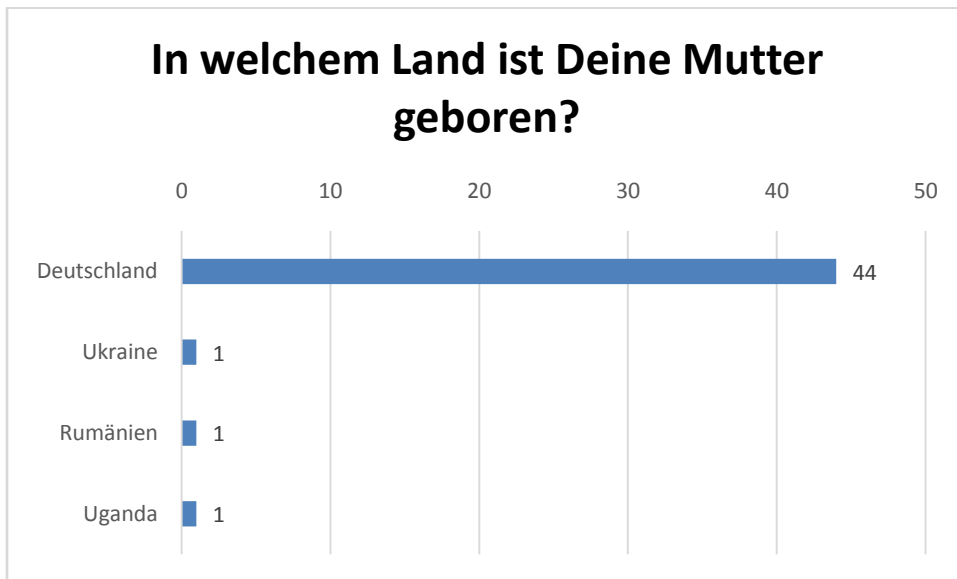
1.1 Wie alt bist Du?



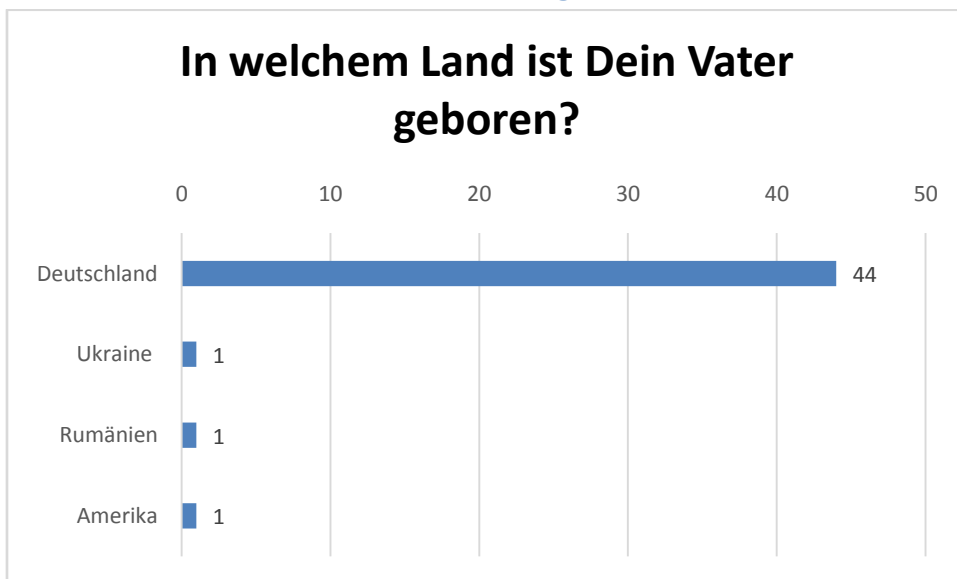
1.2 In welchem Land bist Du geboren?



1.3 In welchem Land ist Deine Mutter geboren?

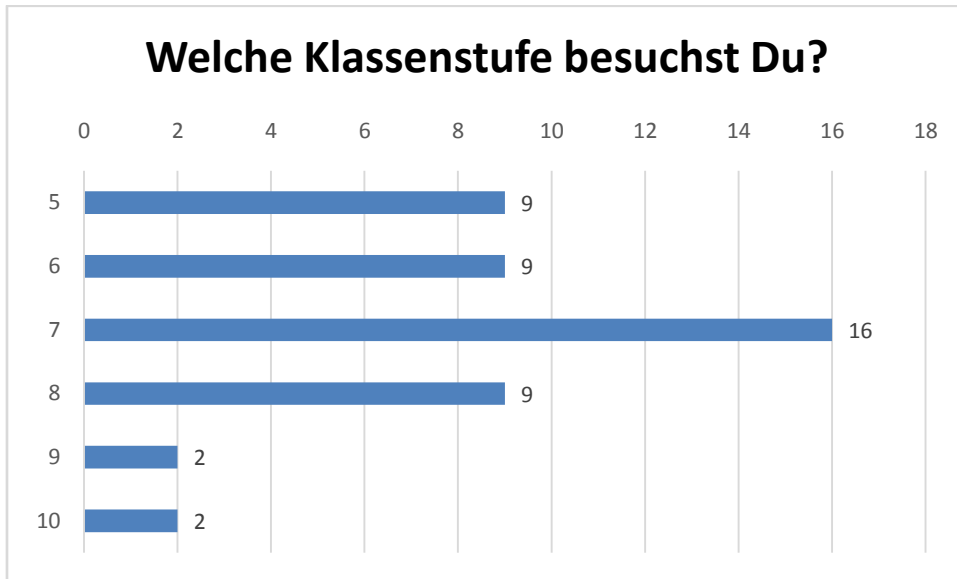


1.4 In welchem Land ist Dein Vater geboren?

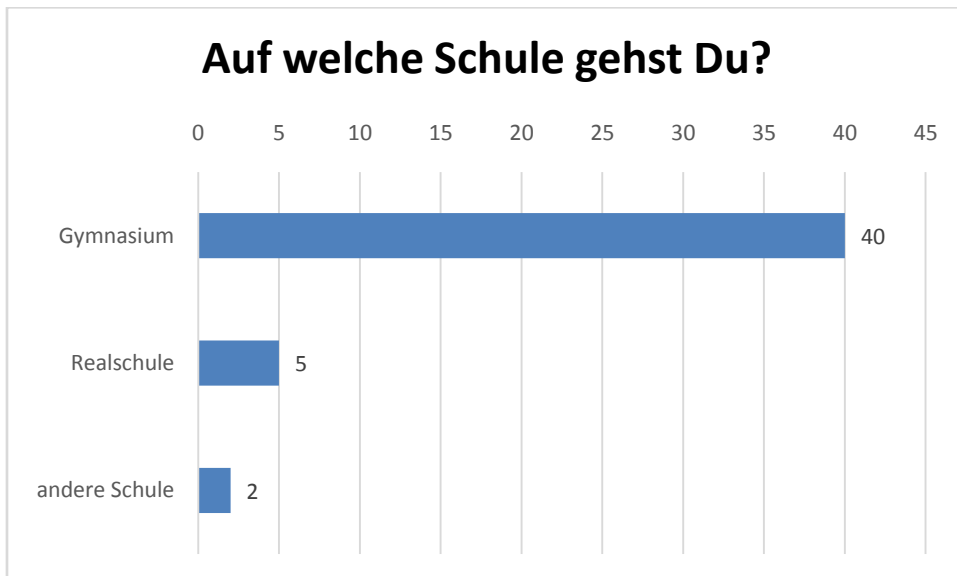


2 Schulische Daten

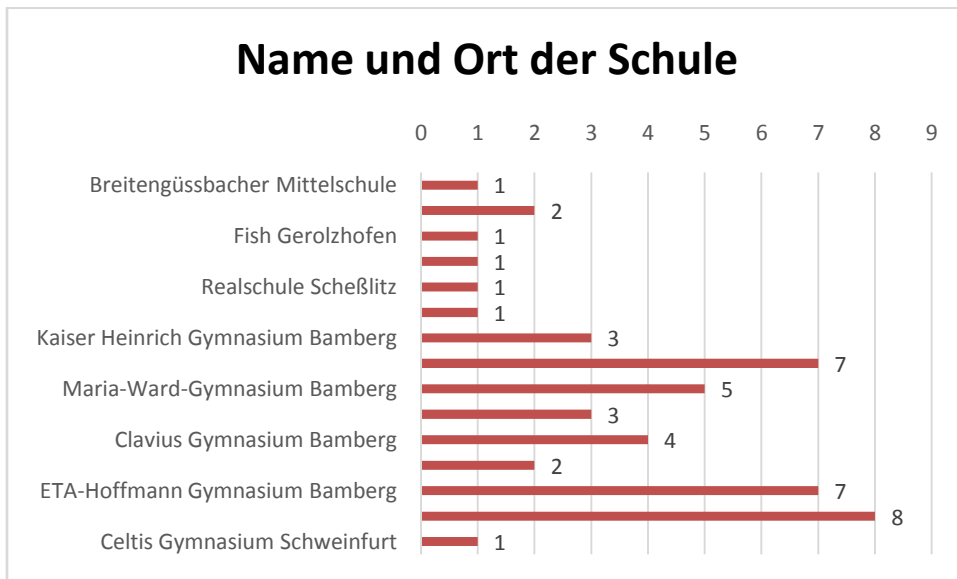
2.1 Welche Klassenstufe besuchst Du?



2.2 Auf welche Schule gehst Du?

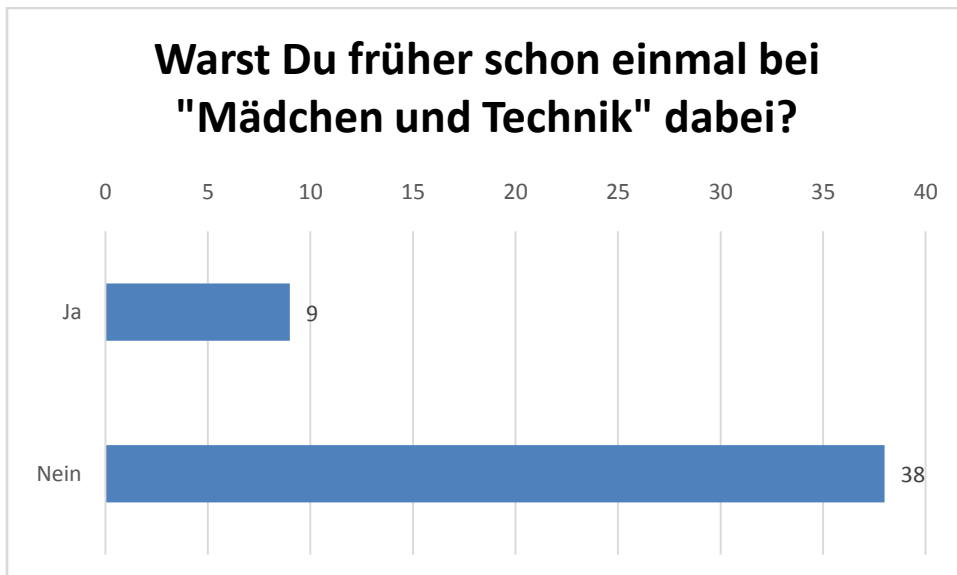


2.3 Name und Ort der Schule

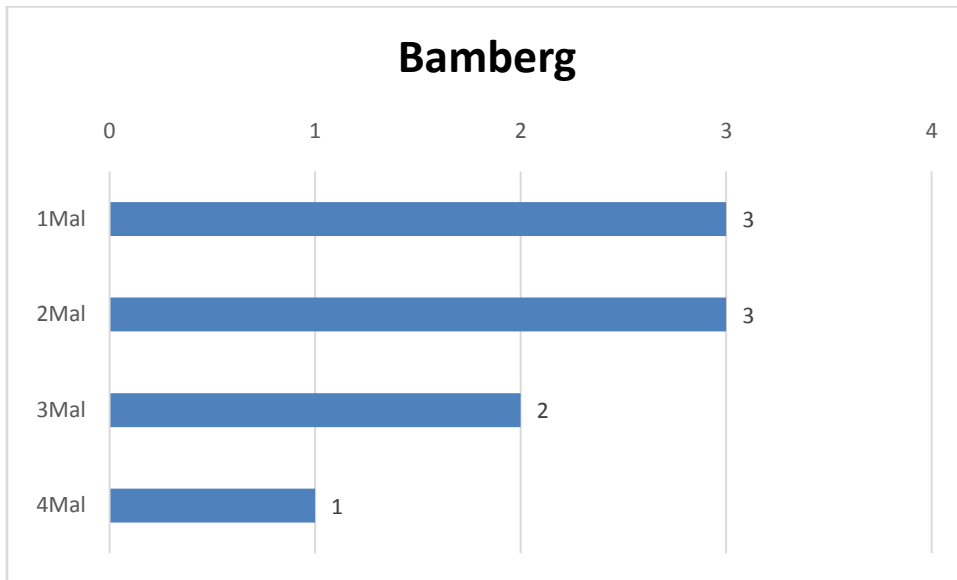


3 Informatik Veranstaltungen an der Uni Bamberg

3.1 Warst Du früher schon einmal bei „Mädchen und Technik“ dabei?

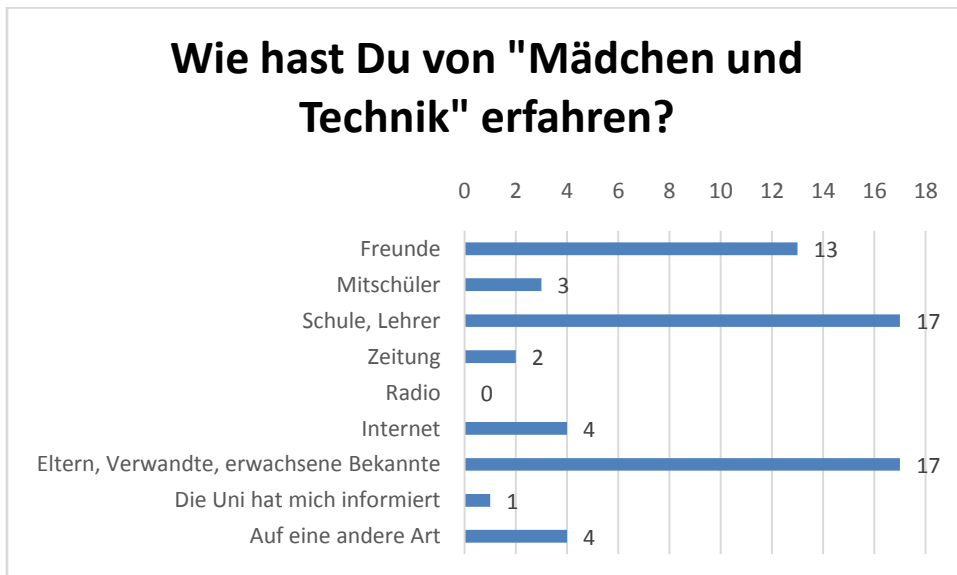


3.2 Wenn ja, in welcher Stadt und wie oft hast Du schon teilgenommen? (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof, Kronach, Kulmbach)



(Alle anderen Städte = 0)

3.3 Wie hast du von „Mädchen und Technik“ erfahren?

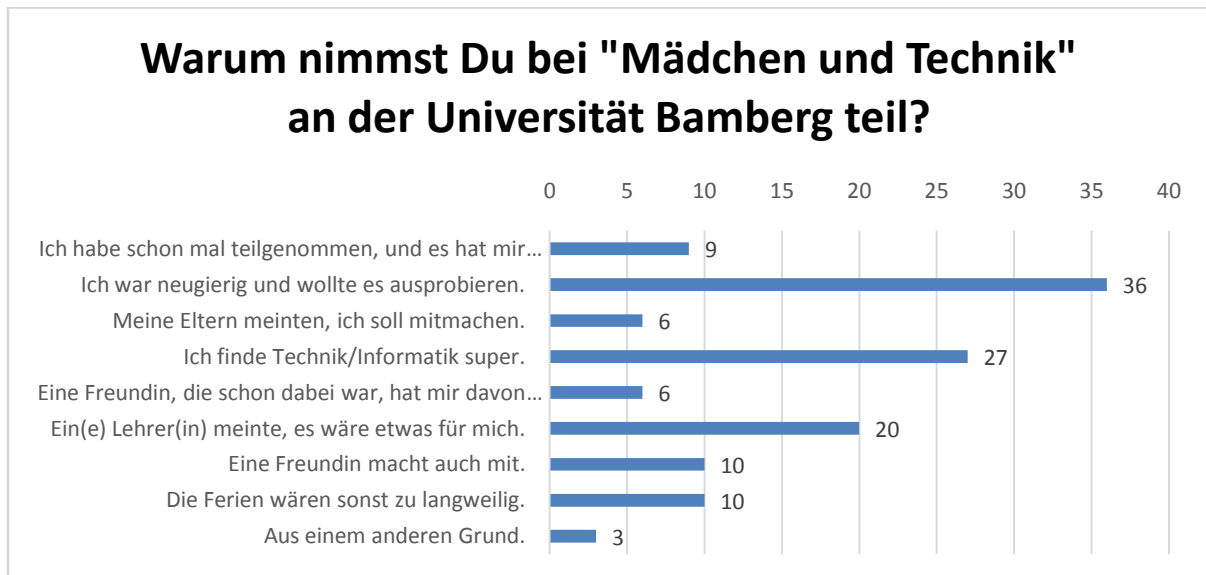


3.4 ...und zwar:

- Lag neben dem Drucker in der Schule
- Informatiklehrerin
- Informatiklehrerin
- Meine Mutter bekam von Freunden den Zettel
- Meine Freundin hat ein Prospekt bekommen

- Prospekt
- Meine Mutter hat mir so einen Zettel gezeigt von Mädchen und Technik
- Schwester, Mutter
- Von meiner Schwester. Sie hat in der Schule einen Flyer bekommen.
- Info von Kreis Jugendring
- Meine IT-Lehrerin hat Flyer ausgeteilt
- Bruder arbeitet hier
- Infomail
- Meine Freundin hat mich eingeladen mitzukommen

3.5 Warum nimmst du bei „Mädchen und Technik“ an der Universität Bamberg teil?



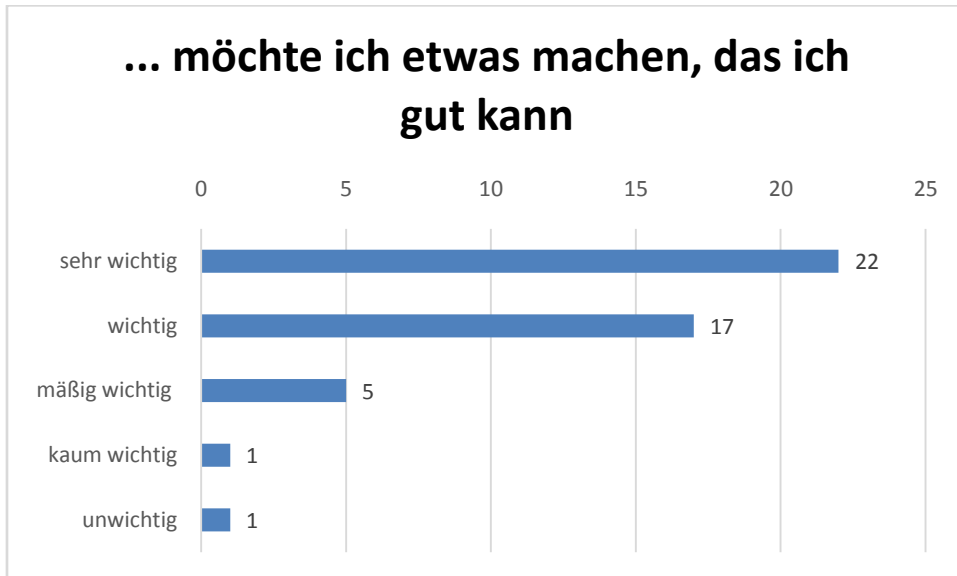
3.6 ...und zwar, weil:

- ich mich dafür interessiere
- meine Schwester schon einmal hier war
- die Themen, die ausgestellt waren, interessant waren
- es sehr spannend war

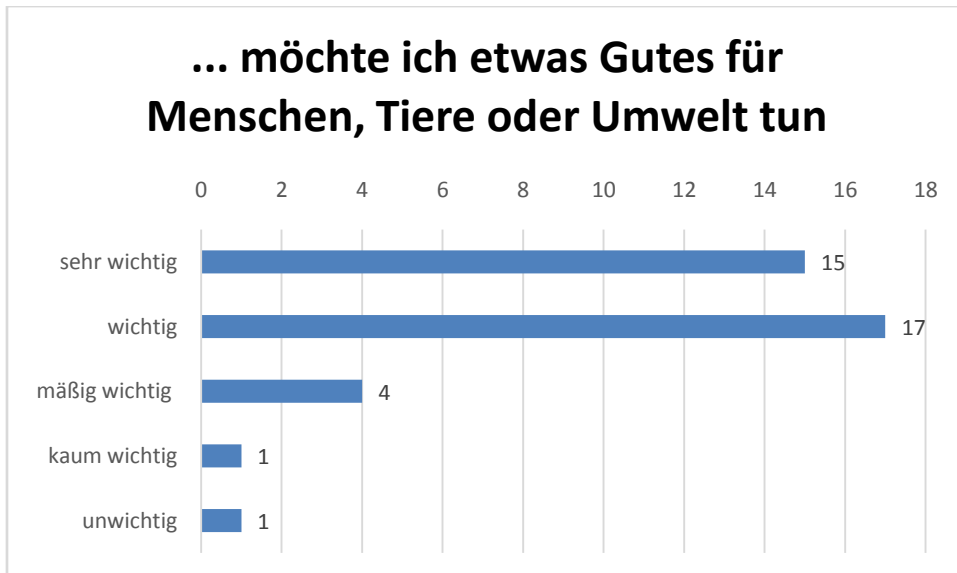
4 Tätigkeitsbereiche

In meinem späteren Beruf...

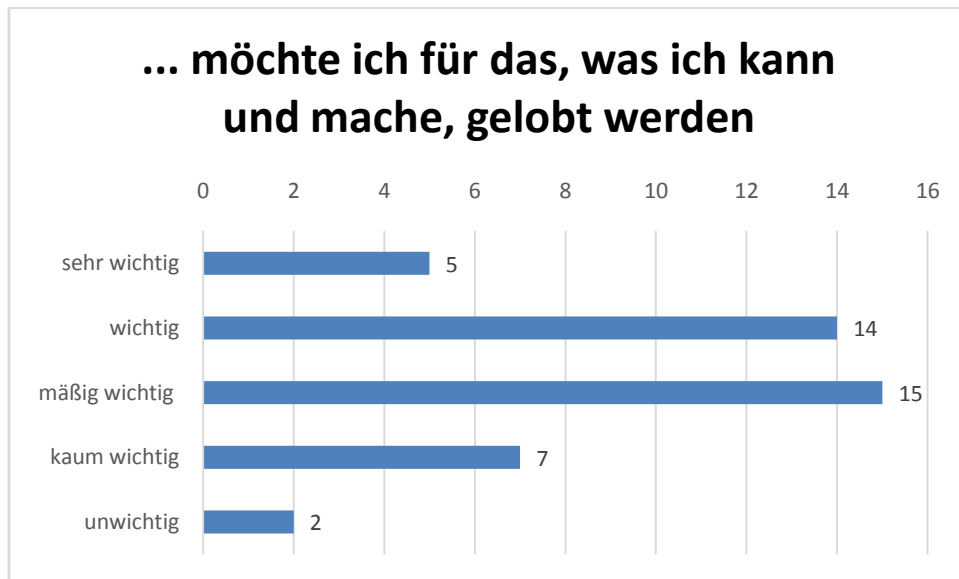
4.1 ... möchte ich etwas machen, das ich gut kann



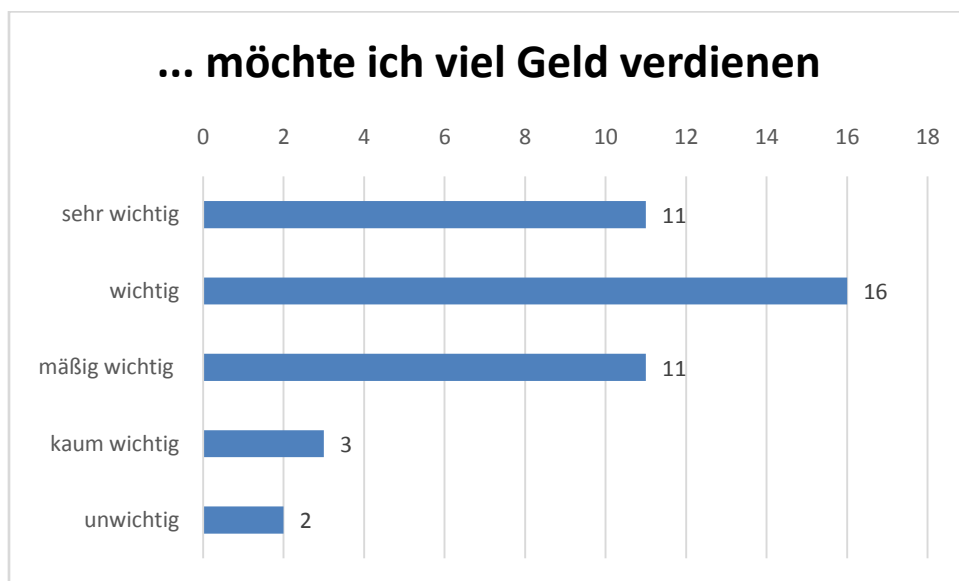
4.2 ... möchte ich etwas Gutes für Menschen, Tiere und Umwelt tun



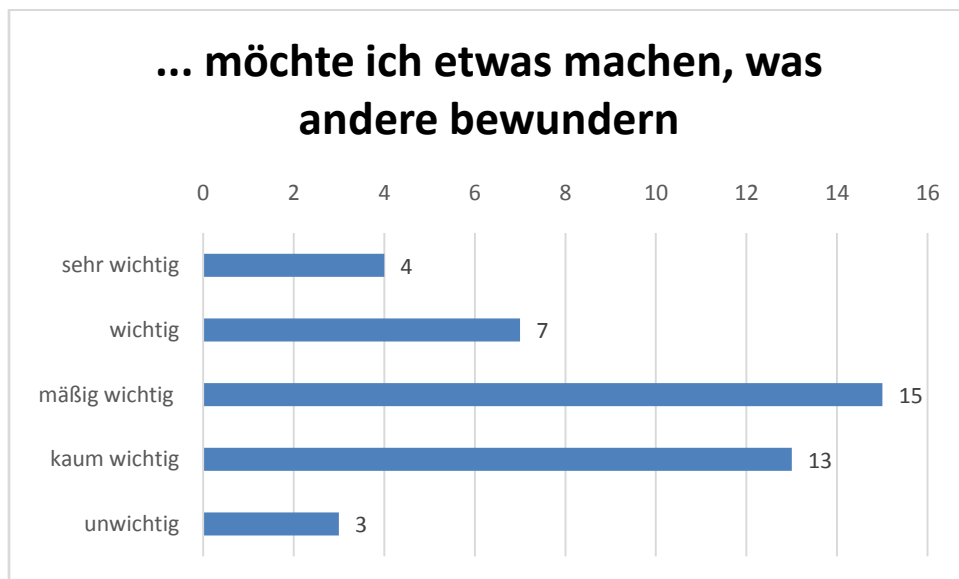
4.3 ...möchte ich für das, was ich kann und mache, gelobt werden



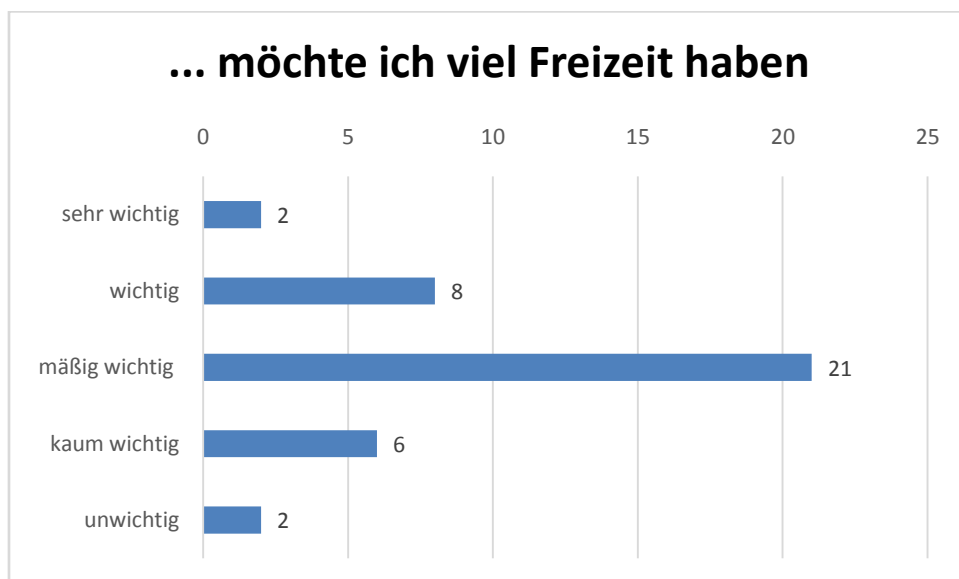
4.4 ...möchte ich viel Geld verdienen



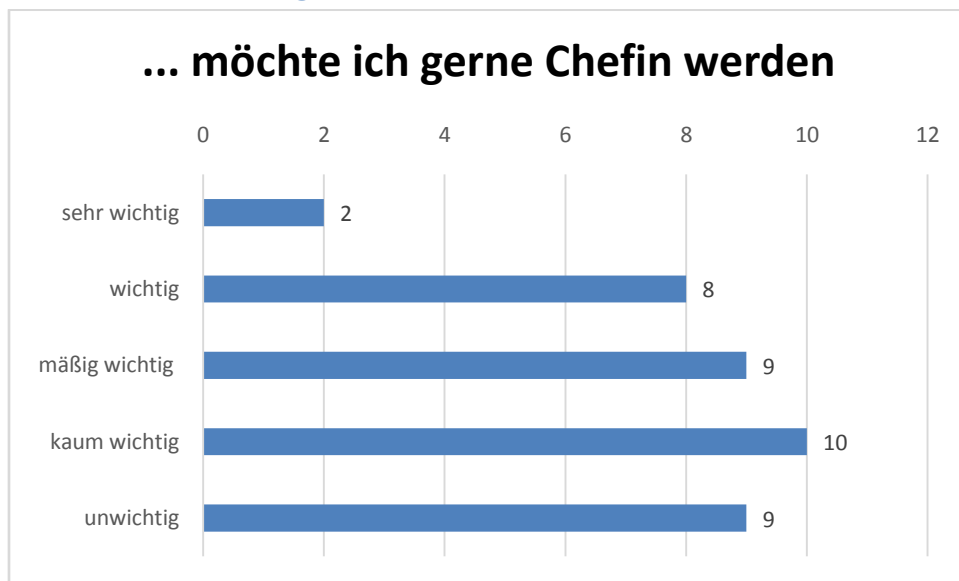
4.5 ...möchte ich etwas machen, was andere bewundern



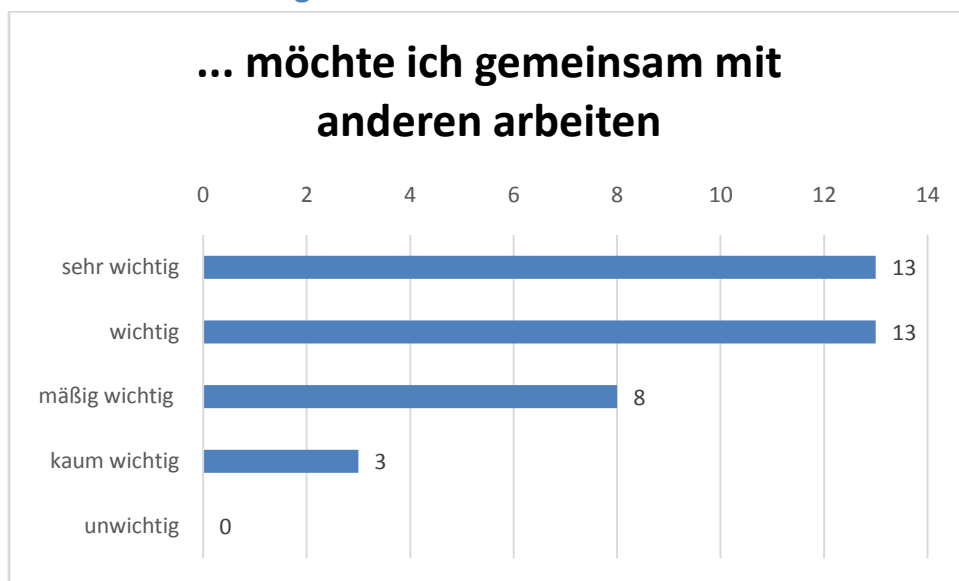
4.6 ...möchte ich viel Freizeit haben



4.7 ...möchte ich gerne Chefin werden

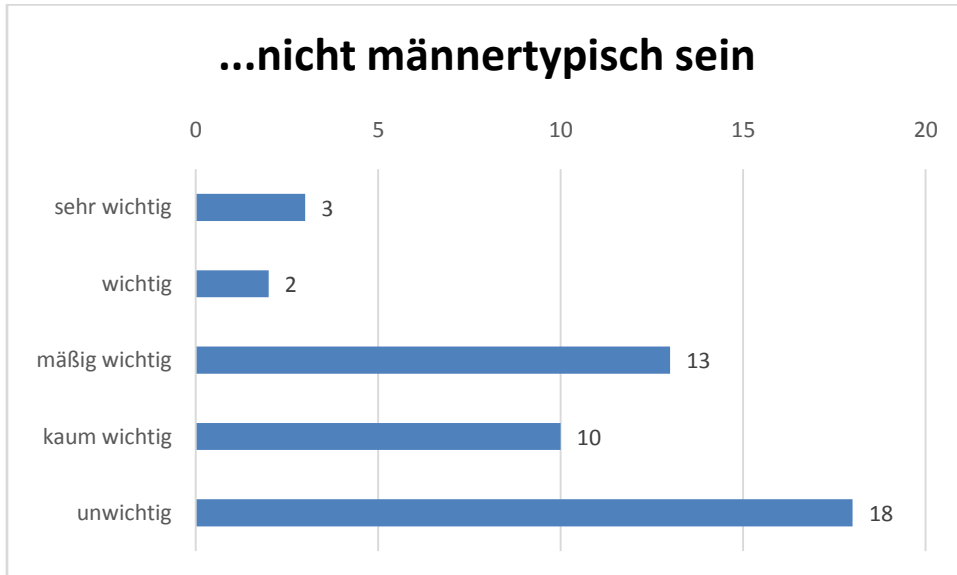


4.8 ...möchte ich gemeinsam mit anderen arbeiten

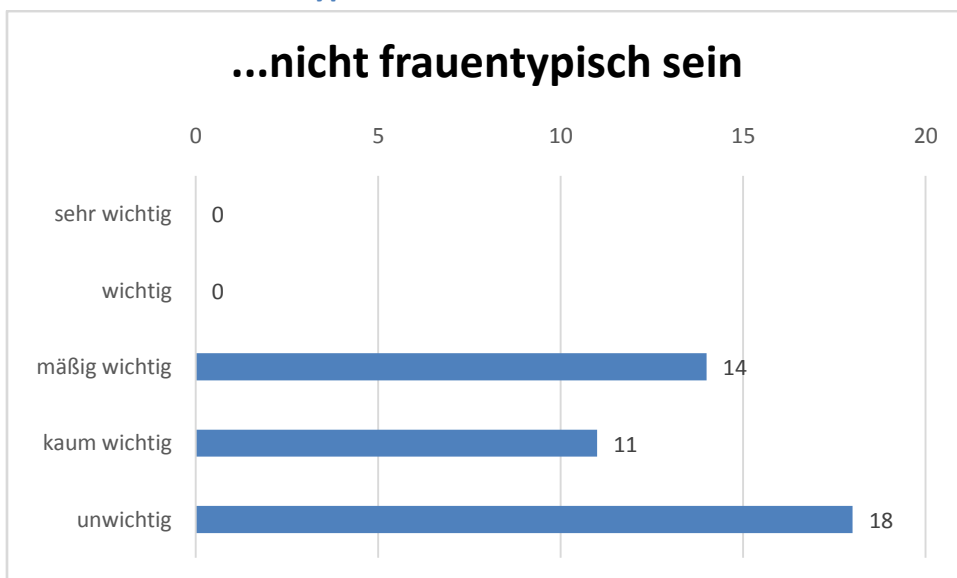


Mein Beruf sollte...

4.9 ...nicht männertypisch sein



4.10 ...nicht frauentypisch sein



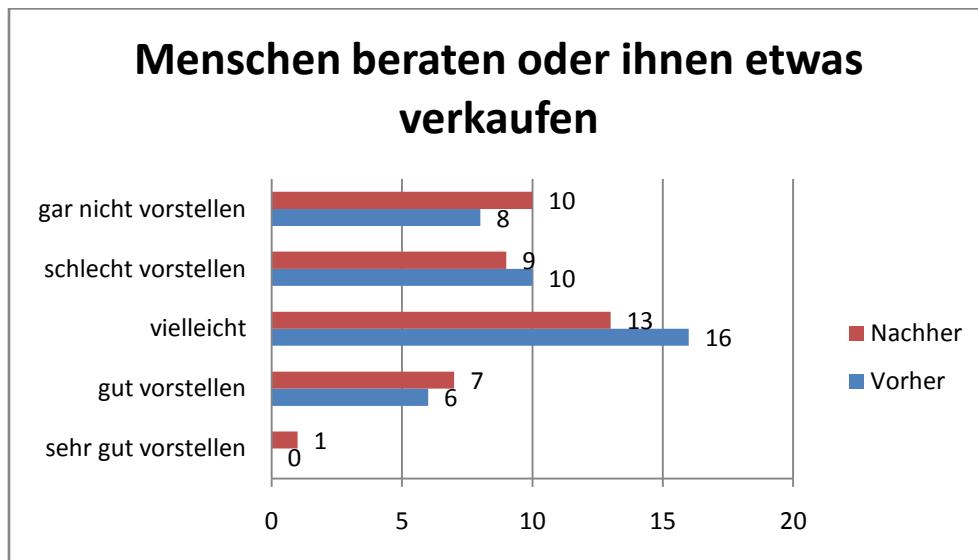
Vorher & Nachher

Die Fragen zur Berufsvorstellung in verschiedenen Tätigkeitsbereichen und zur allgemeinen Meinung von Informatik wurden sowohl in der Vorher- als auch in der Nachherbefragung aufgeführt, um herauszufinden, ob die Einstellungen der Teilnehmer durch die gemachten Erfahrung (zumindest kurzfristig) beeinflusst wird.

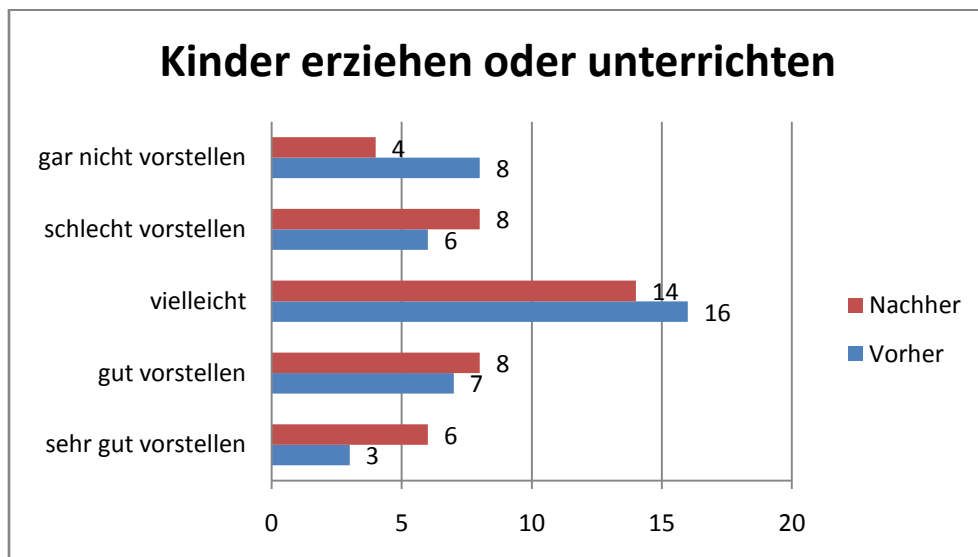
Hier wurden nur die Antworten der 42 Mädchen berücksichtigt, das sowohl den Ausgangsfragebogen wie auch den Abschlussfragebogen beantwortet haben.

In welchem Tätigkeitsbereich könntest Du Dir vorstellen später zu arbeiten?

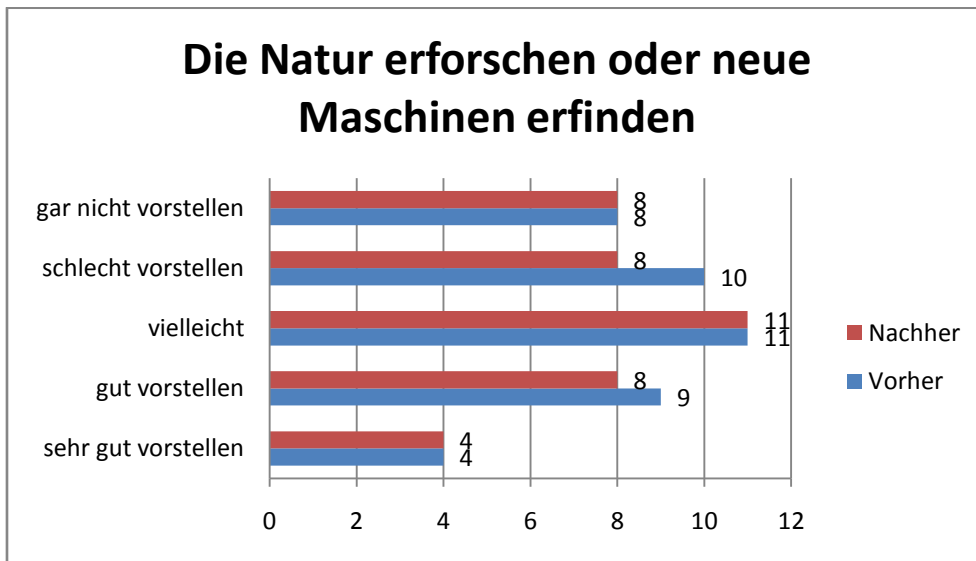
4.11 Ich möchte Menschen beraten und Ihnen etwas verkaufen (z.B. Kleidung, Brötchen, Autos...)



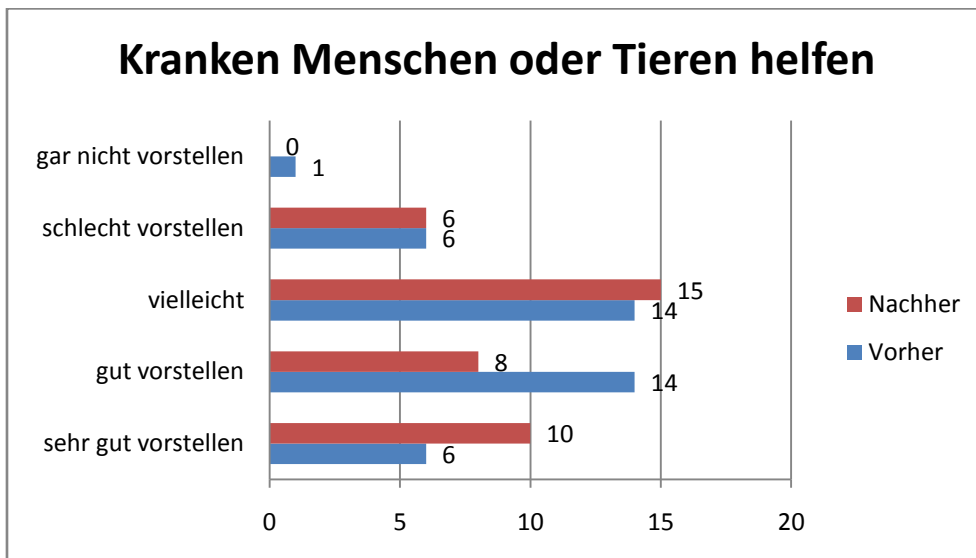
4.12 Ich möchte Kinder erziehen oder unterrichten



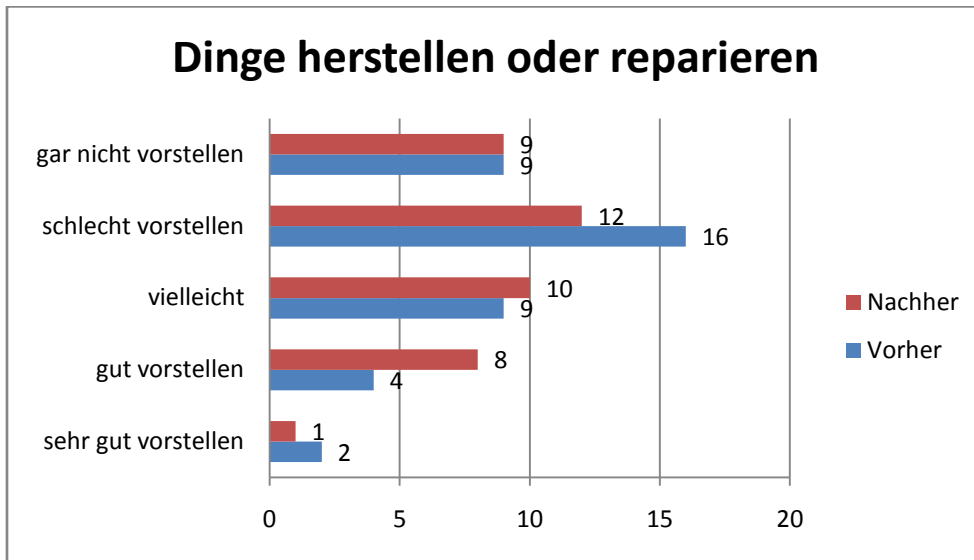
4.13 Ich möchte die Natur erforschen oder neue Maschinen erfinden



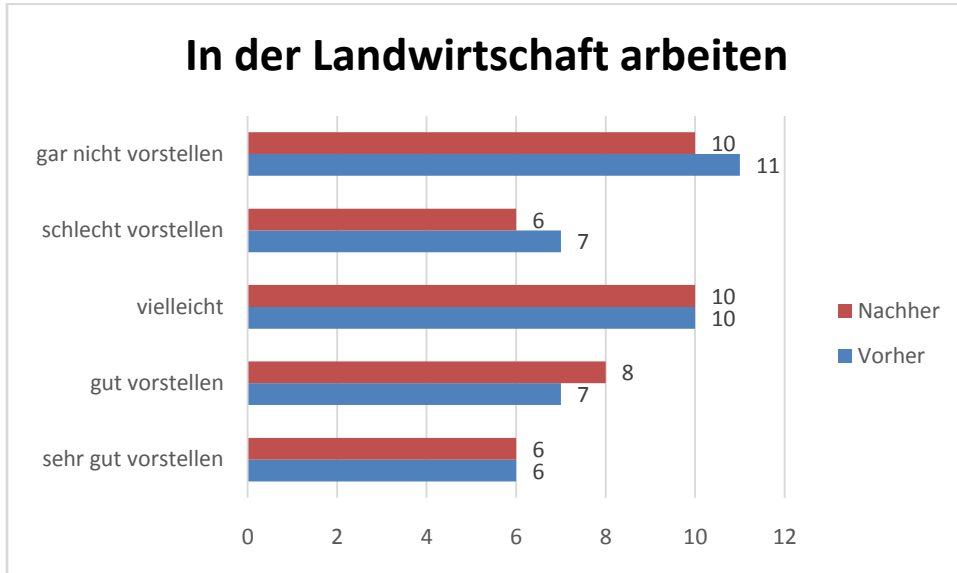
4.14 Ich möchte kranken Menschen oder Tieren helfen



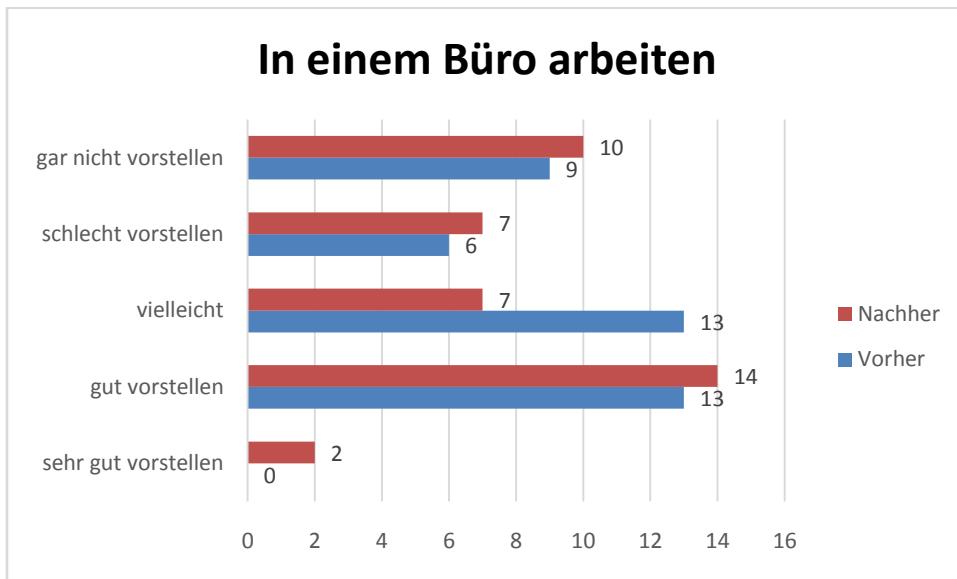
4.15 Ich möchte Dinge herstellen oder reparieren (z.B. backen, bauen, streichen, Autos reparieren...)



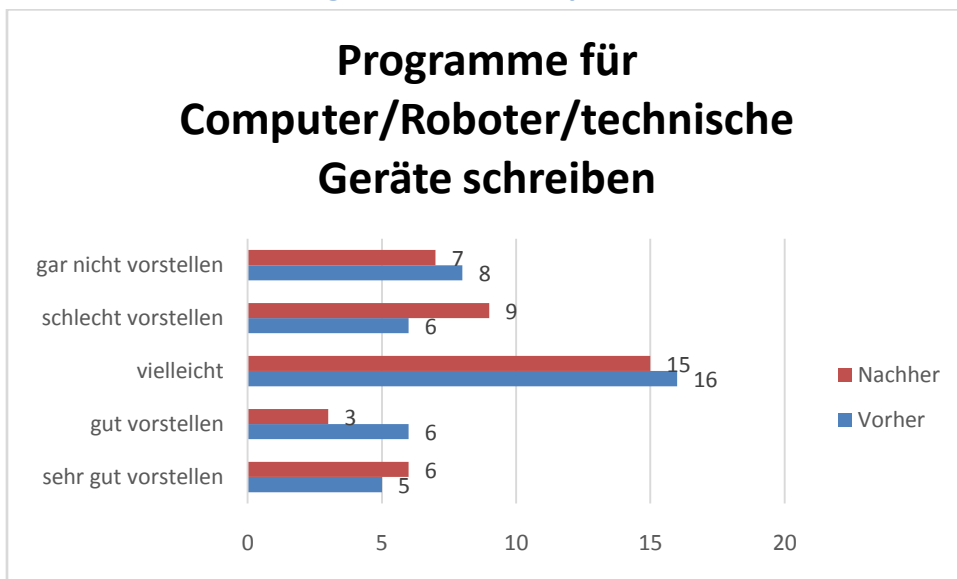
4.16 Ich möchte in der Landwirtschaft arbeiten (z.B. Tiere halten, Felder be- arbeiten...)



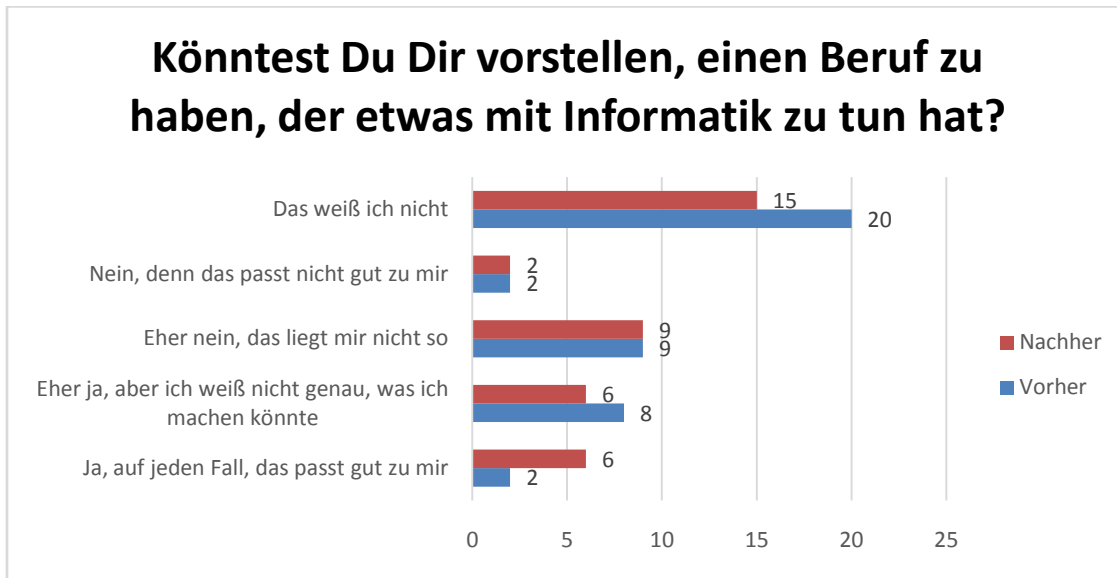
4.17 Ich möchte in einem Büro arbeiten



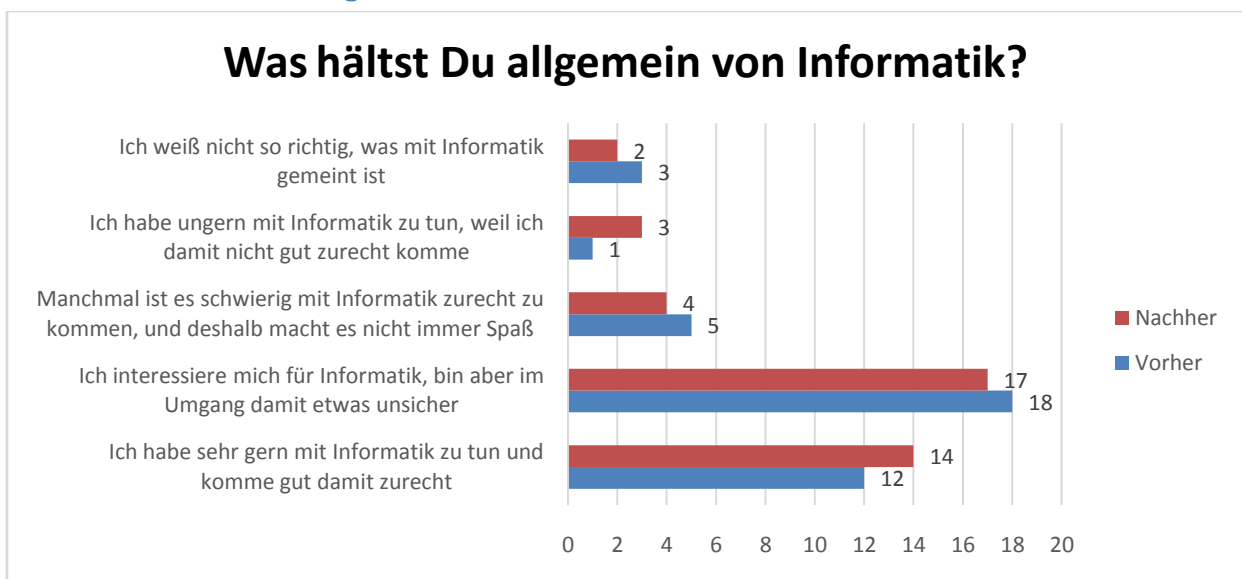
4.18 Ich möchte Programme für Computer/Roboter/technische Geräte schreiben



4.19 Könntest Du Dir vorstellen, einen Beruf zu haben, der etwas mit Informatik zu tun hat?



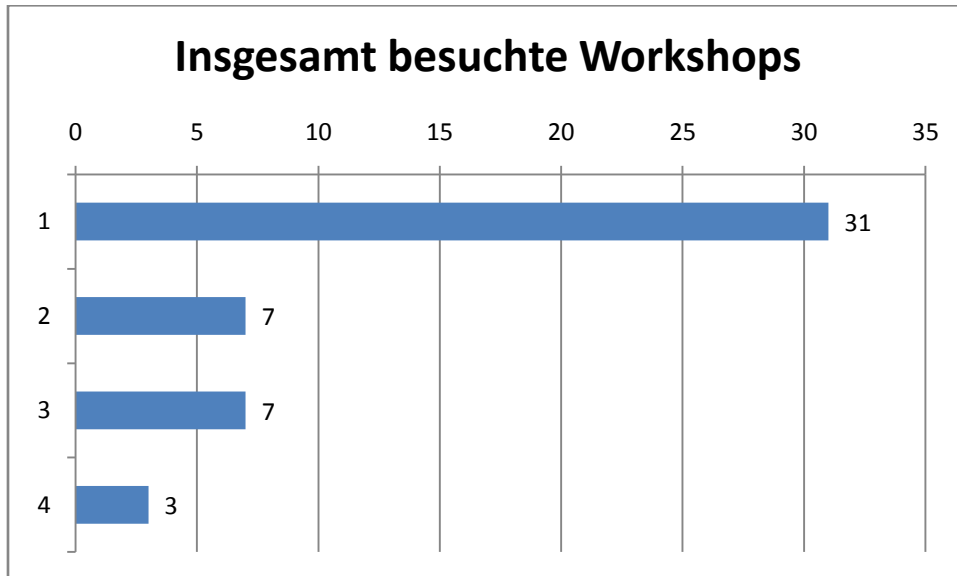
4.20 Was hältst Du allgemein von Informatik?



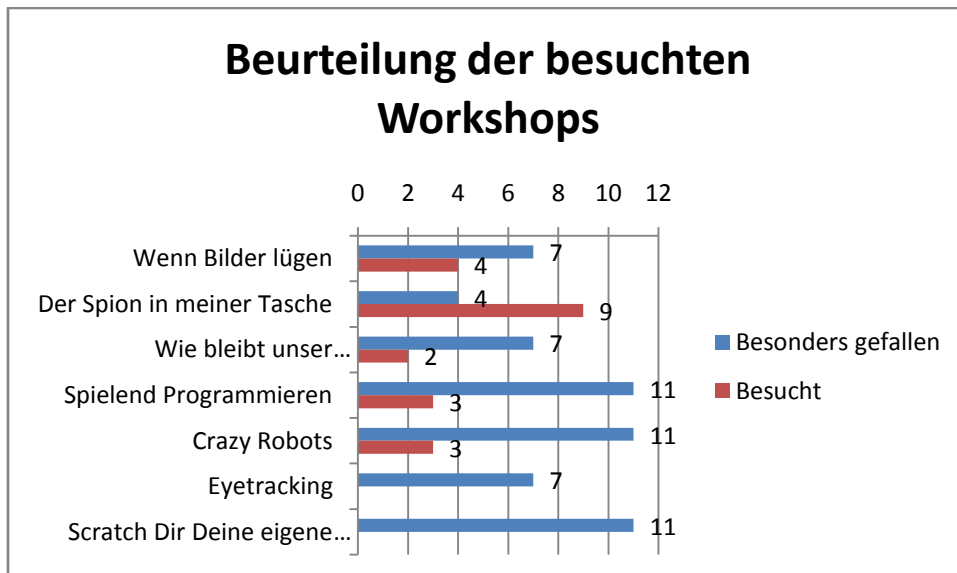
Nachher-Fragebogen

5 Beurteilung von „Mädchen und Technik“

5.1 Wie viele Workshops hast Du besucht?



5.2 Welche Workshops hast Du besucht und welche haben Dir besonders gut gefallen?



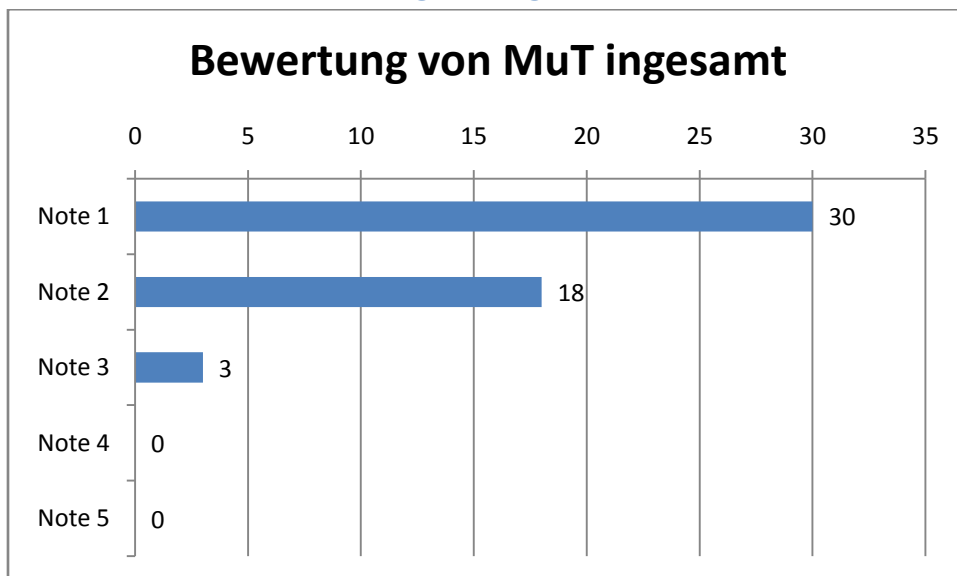
5.3 Was hat Dir bei „MuT“ am besten gefallen?



... etwas anderes und zwar:

- das Programmieren und Zusammenarbeiten mit meiner Kameradin
- der Kurs
- Ein Computerspiel selber zu machen
- eine gute Arbeit mit Partner
- es war spannend und interessant, cool und witzig!!!

5.4 Wie hat Dir „MuT“ insgesamt gefallen? Gib uns eine Note:



5.5 Was können wir verbessern?

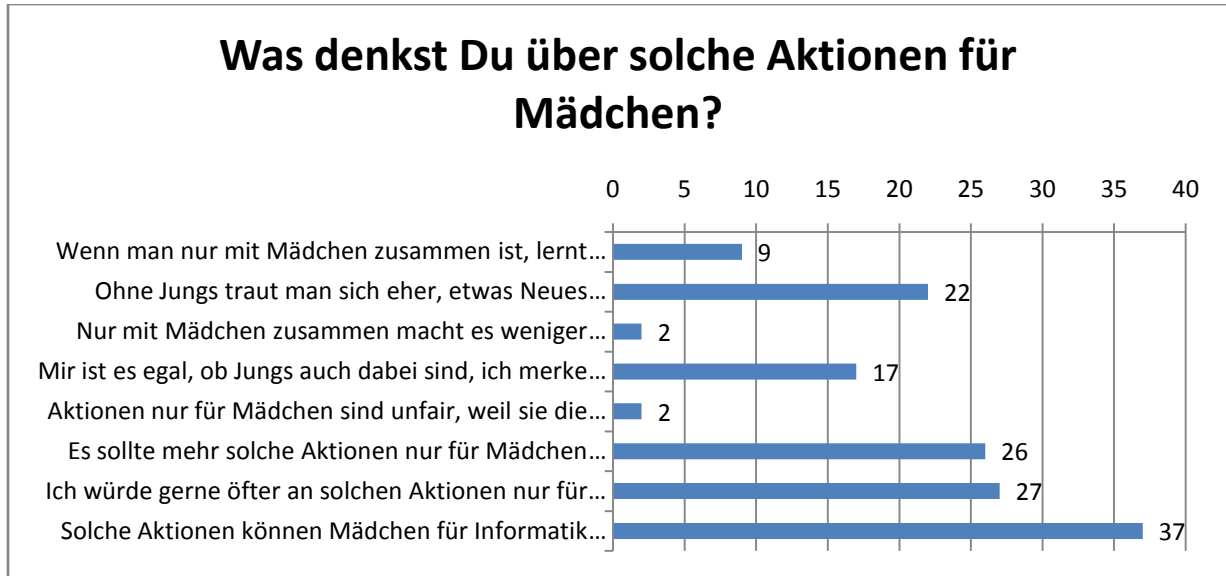
- Also bei manchen Workshops ist viel zu viel Theorie und im Endeffekt schafft man nicht so viel Praktisches.
- Am Anfang mehr Infos über die Kurse, damit man das richtige für sich findet. MuT = Mädchen und Technik, aber eigentlich ist es Informatik
- Am Anfang weniger erklären und gleich loslegen
- Besser vorbereiten
- Eigentlich nichts, denn es war alles gut.
- Es war etwas schwer zu verstehen.
- Es war vielleicht etwas zu schwer
- Habe jetzt in den letzten Jahren einige Workshops besucht (alle!). Haben mir alle gut gefallen, allerdings ist "Der Spion in meiner Tasche" nicht sooo gut gewesen. (teilw. langweilig)....sonst alles Top!
- Jeder 1 Computer
- Kürzere Reden über die Betreuer selbst
- Man könnte mehr zusammen machen, also Betreuer und Kinder
- Mehr Betreuer
- Mehr Knabberzeug
- Mehr Pausen
- Mehr Workshops damit man noch einen Platz irgendwo kriegt
- mehr Zeit (2)
- Mir fällt nichts ein
- Nicht so viel Treppenlaufen
- Nichts (3)
- Sessel und?

5.6 Zu welchem Thema im Bereich Informatik sollten wir das nächste Mal einen Workshop anbieten?

- Alles perfekt, viellt wieder die lange Computernacht und was mir in den letzten Jahren sehr gut gefiel: Scratch, Crazy Robots!
- Computerspiele
- Gefahr im Internet
- Handy-Apps
- Ich war nur bei einem
- keine Ahnung
- Keine Ahnung, ich finde das sollten die Leiter selbst entscheiden!
- passt so wie es ist
- QR-Codes
- Sicher im Internet
- Umgang mit Computern. Programme runterladen. Programme selbst entwickeln.
- Weiß ich nicht
- Weiß ich nicht (diesen nochmal)
- Zehnfingertastenschreiben
- Zeichnen am Computer

5.7 Was denkst Du über solche Aktionen für Mädchen?

Kreuze alle zutreffenden Antworten an.



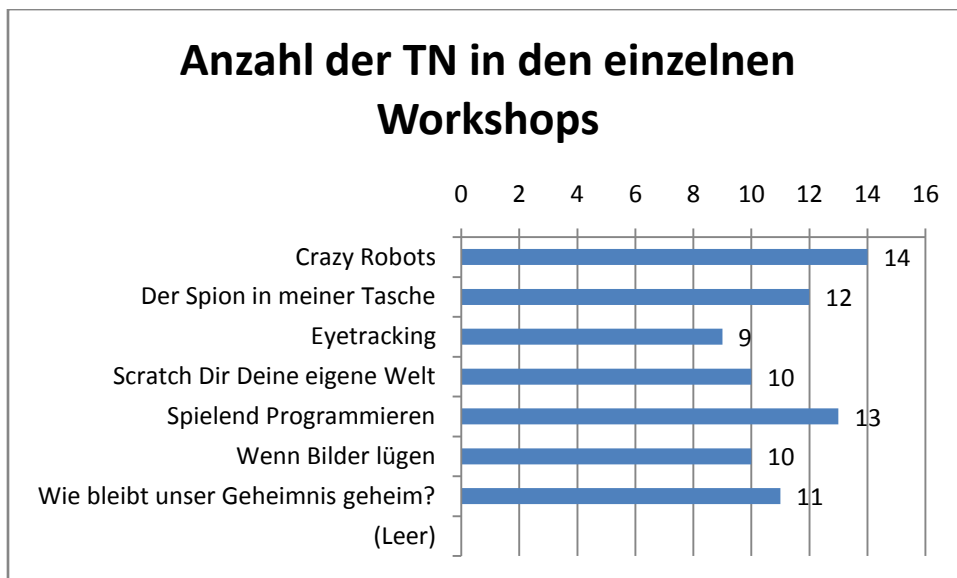
5.11 Möchtest Du uns sonst noch etwas sagen?

- Alles optimal
- Danke
- Danke für alles und für die letzten tollen Jahre! Hat super viel Spaß gemacht und neues gelernt!
- Danke für den schönen Nachmittag!!! :)
- Danke für diese tollen Kurse, die Sie hier anbieten
- Die Betreuer sind nett. Sie können gut erklären. Weiter so!
- Es hat sehr viel Spaß gemacht etwas Neues auszuprobieren und genauer hineinzugreifen
- Es hat total viel Spaß gemacht, sowas sollte es wieder geben
- Es war ein sehr schöner Nachmittag
- Es war spitze!
- Es war toll
- ICH BRAUCHE MEHR ZEIT
- Ich finde alles sehr gut und sehr schön!
- Ich finde euch und die Workshops echt Klasse! Macht weiter so. Nächstes Mal komme ich bestimmt wieder.
- Ich freue mich auf das nächste Mal
- Ich hoffe es gibt das nächste Mal wieder die Computernacht
- Informatik ist geil ;)
- Insgesamt fand ich die Betreuer sehr nett
- Keine Ahnung?! Ich fand es super!
- Macht bitte weiter
- Macht weiter solche Workshops
- Mehr Plätze bei der mit der Handy-App
- Nein, aber es hat Spaß gemacht!
- Nein, ich bin happy!
- Tolle Idee nur für Mädchen so etwas zu machen

- Vielleicht könnten Sie einen Workshop zum Sichern des Handys mit Apps machen. -> gegen Virus

6 Auswertung der workshop-spezifischen Fragebögen

Am Ende jedes Workshops erhielt jede Teilnehmerin einen Fragebogen zur Bewertung des eben absolvierten Workshops. Die Auswertung berücksichtigt alle vorliegenden Workshopfragebögen, auch wenn teilweise hierzu keine Teilnehmerfragebögen zuordenbar waren. Inhaltlich aussageleose Antworten wurden vernachlässigt. Aus den einzelnen Workshops liegen jeweils an Fragebögen vor:



6.1 Wenn Bilder lügen (10 Bögen)

6.1.1 Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

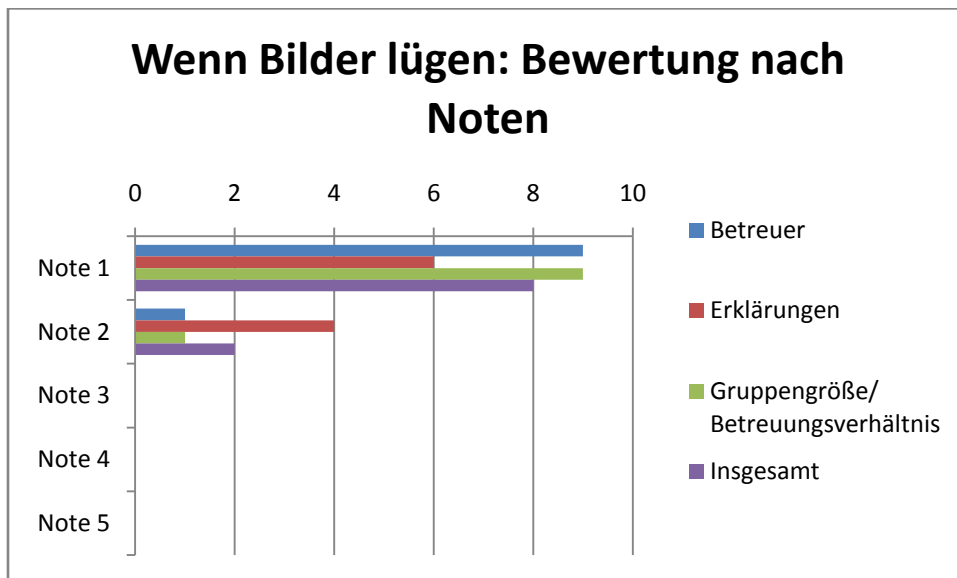
- Alles
- Das an den Computern
- Das Computerprogramm war gut und man konnte professionell damit arbeiten. Besonders das Bilder ausschneiden hat gut geklappt.
- Dass die Benutzung Gimp sehr gut erklärt wurde
- Dass es schon ausgeschnittene Bilder gab
- Dass wir die Bilder selbst gestalten konnten
- Dass wir ein eigenes Bild erstellen durften
- Dass wir selber uns ausschneiden konnten um Bilder zu machen
- Man kann seinen Ideen freien Lauf lassen

- Sich in eine andere Umgebung zu versetzen und zu gestalten

6.1.2 Was hat Dir an dem Workshop nicht so gut gefallen?

- Am Anfang, die Erklärung
- Dass es nicht so viele Bilder zum einfügen gab
- Di lange Rede
- Es hätte mehr schon ausgeschnittene Bilder geben sollen
- Ging teilweise etwas langsam (war aber auch schon relativ erfahren in Gimp)
- Ich wusste am Anfang fast alles schon und habe nicht so viel neues gelernt
- Nichts
- Nichts, hat alles gepasst

6.1.3 Bewertung von Workshop-Aspekten nach Noten



6.1.4 Was können wir verbessern?

- Die Erklärung am Anfang kürzen!
- Es hätte mehr schon ausgeschnittene Bilder geben sollen
- Kürzere Reden! und sonst nichts
- Mehr Knabberzeug
- Mehr Zeit
- Siehe 2.3 - sonst alles top!
- Spontan fällt mir nichts ein

6.2 Der Spion in meiner Tasche – Handyapps wissen mehr

(12 Bögen)

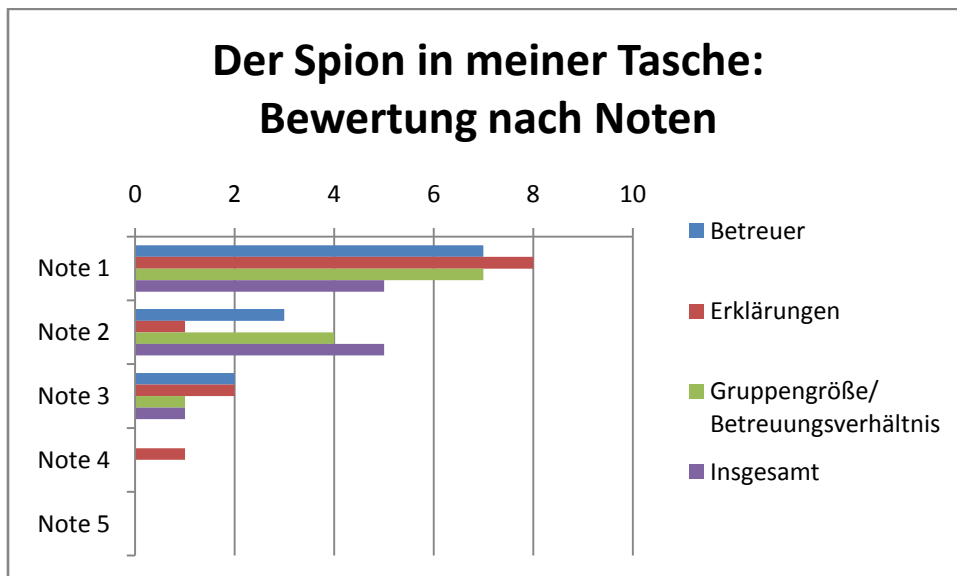
6.2.1 Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

- Alles
- Das an den Computern
- Das Programmieren der app/Arbeiten mit der Programmiersprache, mehr über das erfahren, was Handys über einen wissen
- Das Programmieren in der Appplotse
- Dass wir die App ändern konnten
- Dass wir die App selbst gestalten durften
- Dass wir eine App programmiert haben
- Der Browser & der Emulator
- Der Emulator
- Der Emulator, da man mit ihm wie mit einem Handy rumspielen konnte

6.2.2 Was hat Dir an dem Workshop nicht so gut gefallen?

- Dass es Probleme mit den Bildern gab
- Dass man nicht so viel selbst machen konnte
- Dass so viel Theorie war
- Der megalange Vortrag!
- Die lange Rede war nicht besonders toll
- Es hat nicht immer sofort funktioniert
- Es hat nicht so gut immer funktioniert
- Nichts
- Zu viel geredet, teilweise etwas langweilig
- zu wenig Zeit

6.2.3 Bewertung von Workshop-Aspekten nach Noten



6.2.4 Was können wir verbessern?

- geht nicht
- Kürzere Reden, bessere Erklärung mit dem Programm, unterhaltsamer gestalten
- Mehr Knabberzeug
- mehr selbst programmieren
- Mehr Zeit
- Nicht so viel reden, manchen wurde es langweilig!
- nicht so viel Theorie, mehr Praktisches
- nichts
- siehe 2.3

6.3 Wie bleibt unser Geheimnis geheim? (11 Bögen)

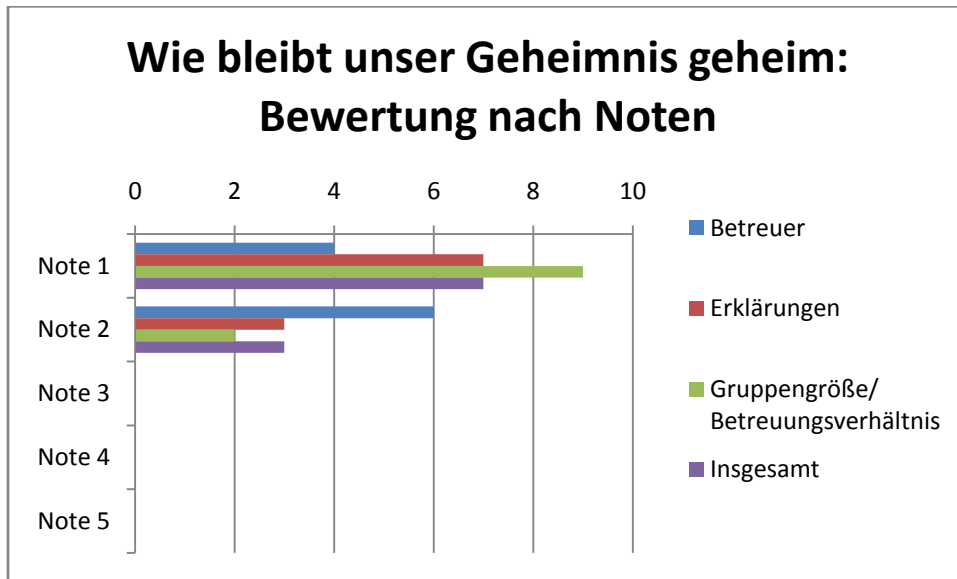
6.3.1 Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

- Das Ausprobieren der Methoden
- Das dass Verschlüsseln sehr schwer ist und wie viele Möglichkeiten es gibt zu verschlüsseln. Manche kann man auch in der Schule benutzen (z.B. anstatt ??? Buntstift), das finde ich toll!
- Das Praktische
- Dass ich herausfinden konnte wie ich Sachen geheimhalten kann
- Dass wir alles ausprobieren durften
- Dass wir auch selbst etwas machen durften
- Dass wir die verschiedenen Verschlüsselungen ausprobieren durften
- dass wir viel ausprobieren durften
- Dass zwischen dem Vortrag Pause und dass es nicht so lang war (der Vortrag)
- Eigentlich alles, aber besonders gut fand ich, zu entdecken was es für Möglichkeiten gibt Nachrichten zu verschlüsseln
- Eigentlich alles, am besten hat mir aber Vignere-Quadrat gefallen

6.3.2 Was hat Dir an dem Workshop nicht so gut gefallen?

- Es gab nichts, was ich nicht so toll fand
- Es war ein bisschen viel Theorie
- Es war ein kleines bisschen langweilig
- Ich fand, dass es zu viel Theorie war. Das mit A, B und C fand ich auch nicht so interessant
- Manches war schwer zu verstehen
- Mir hat alles gefallen und mir hat nichts nicht gefallen
- Nichts
- Nichts, der Workshop hat mir sehr gut gefallen

6.3.3 Bewertung von Workshop-Aspekten nach Noten



6.3.4 Was können wir verbessern?

- Eigentlich nichts ich fand das so eigentlich perfekt
- Eigentlich, meiner Meinung nach, nichts.
- Nicht so viel Theorie, mehr Praktisches, sonst kommt es so vor, dass man in der Schule ist
- NICHTS!
- Nichts, ich finde es gut so wie es die Betreuer machen!
- Sessel statt Stühle

6.4 Spielend Programmieren (13 Bögen)

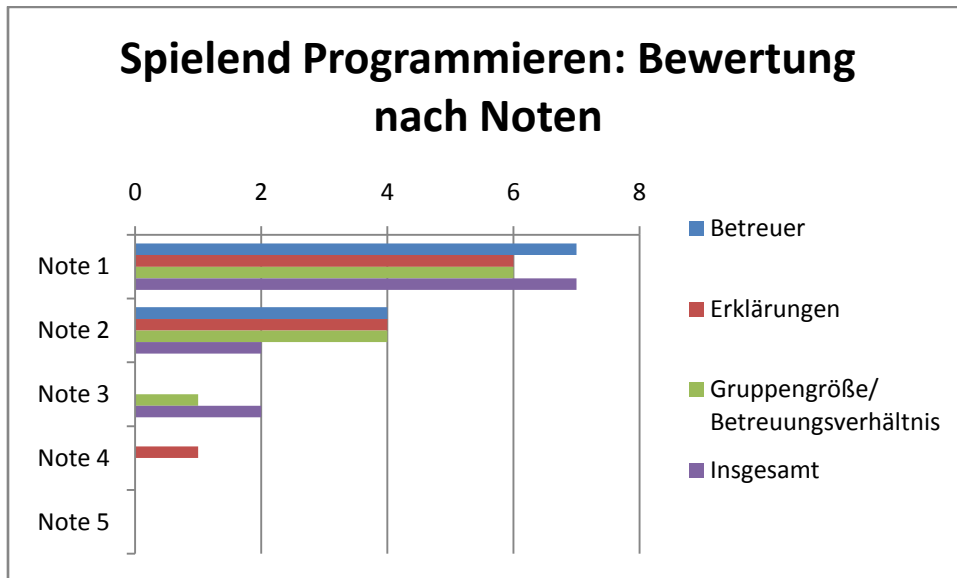
6.4.1 Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

- Alles!!! =)
- Alles, superspannend, interessant, lustig, COOL!
- Das Ausprobieren
- Das Ausprobieren am Computer und es wurde gut erklärt
- Dass ich zu Hause weitermachen kann
- Dass man alles selber machen konnte
- Dass man etwas selber machen kann
- Dass man selber austesten durfte am Ende
- Dass man selber was machen konnte. Dass man es mit einem Partner machen durfte.
- Dass wir alles selbst programmieren konnten
- Ein Spiel zu programmieren
- Gute Erklärung, Hilfsbereitschaft, Pause war gut, Betreuer nett
- Wir erfahren allgemein etwas über Computer

6.4.2 Was hat Dir an dem Workshop nicht so gut gefallen?

- Gar nichts
- Ich hätte am Anfang eine kurze Pause gebraucht
- Nichts
- Zu wenig Zeit. Viel zu wenig!!!

6.4.3 Bewertung von Workshop-Aspekten nach Noten



6.4.4 Was können wir verbessern?

- Mehr Pausen
- Mehr Zeit
- NICHTS!

6.5 Crazy Robots (14 Bögen)

6.5.1 Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

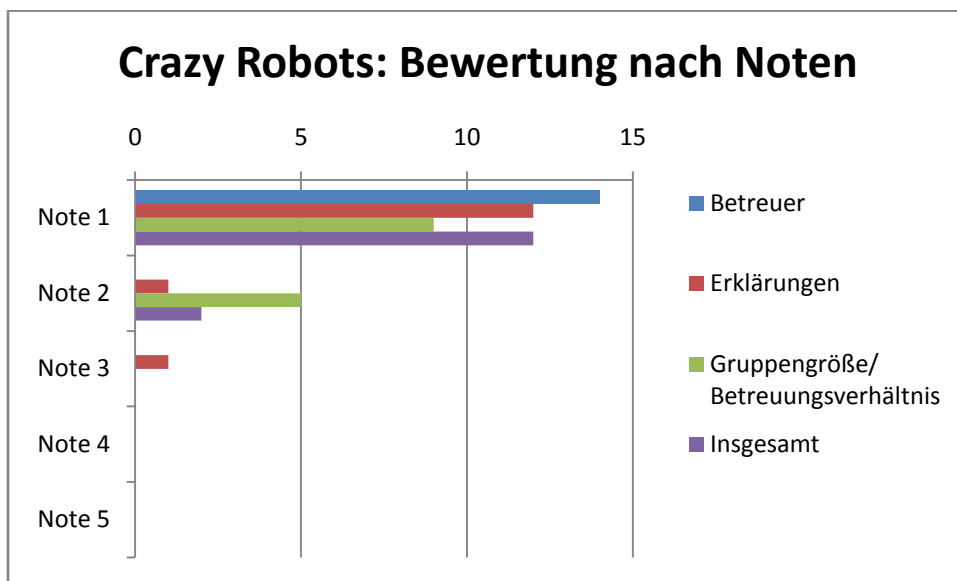
- Alles
- Alles war schön!!!!
- Das Zusammenbauen der Roboter hat mir besonders gut gefallen und das Programmieren war auch toll.
- Dass alles Schritt für Schritt erklärt wurde
- Dass die Vorlewsung nicht so lang war
- Dass wir so viel ausprobieren durften.
- Dass wir unsere Roboter selber bauen durften.
- Dass wir unseren eigenen Roboter bauen und programmieren konnten
- Die Roboter
- Die Roboter zu programmieren.
- Es macht Spaß. Man muss bauen!

- Wir durften viel ausprobieren.

6.5.2 Was hat Dir an dem Workshop nicht so gut gefallen?

- Alles war toll!!
- Dass man nicht genug Zeit hatte
- Dass man vieles falsch machen konnte
- Nichts
- Nix
- Zu wenig Zeit

6.5.3 Bewertung von Workshop-Aspekten nach Noten



6.5.4 Was können wir verbessern?

- Alles passt
- Die Zeit ein bisschen länger machen!
- Langsamer erklären!
- Mehr Knabberzeug
- Mehr Zeit (3)

6.6 Eyetracking – Was Deine Augen erzählen (9 Bögen)

6.6.1 Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

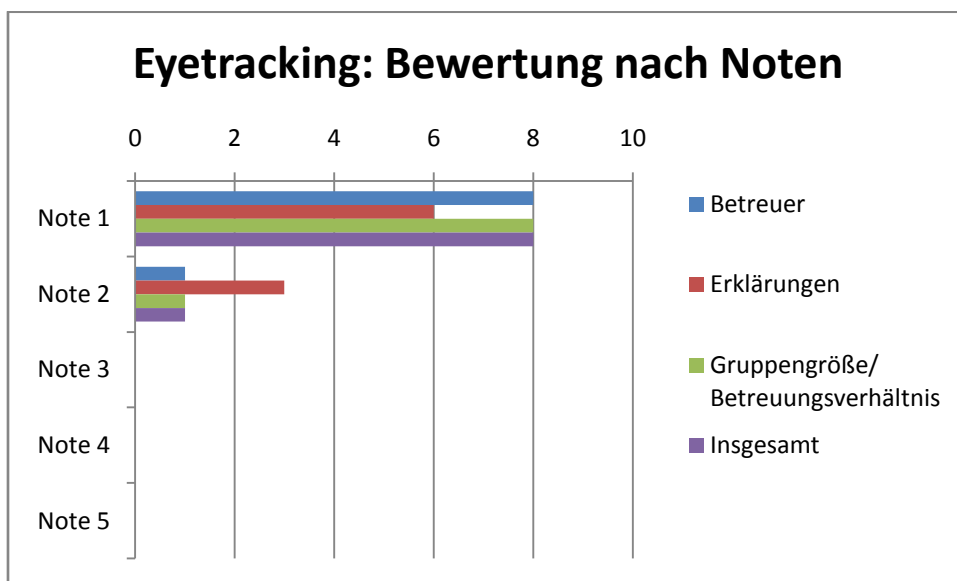
- Alles
- Alles - es war sehr interessant. Besonders das Eyetracking, aber auch das Roboterprojekt und das Musikspiel
- Das Eyetracking
- Das Eyetracking und die Fragen des Versuches

- Das Eyetracking und Wiese war cool. Roboterarm war witzig und lustig! Ich find es super, interessant, COOL!
- Das Spiel, dass es mehrere "Stationen" gab
- Dass man sehen konnte, wohin man bei Videos und Bildern sieht
- Der Test und das Ergebnis
- Die "Wiese" und die Auswertung vom Eyetracking-Test

6.6.2 Was hat Dir an dem Workshop nicht so gut gefallen?

- Nichts
- zu wenig Zeit

6.6.3 Bewertung von Workshop-Aspekten nach Noten



6.6.4 Was können wir verbessern?

- Mehr Knabberzeug
- Mehr Zeit
- nichts
- NICHTS!

6.7 Scratch Dir Deine eigene Welt (10 Bögen)

6.7.1 Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

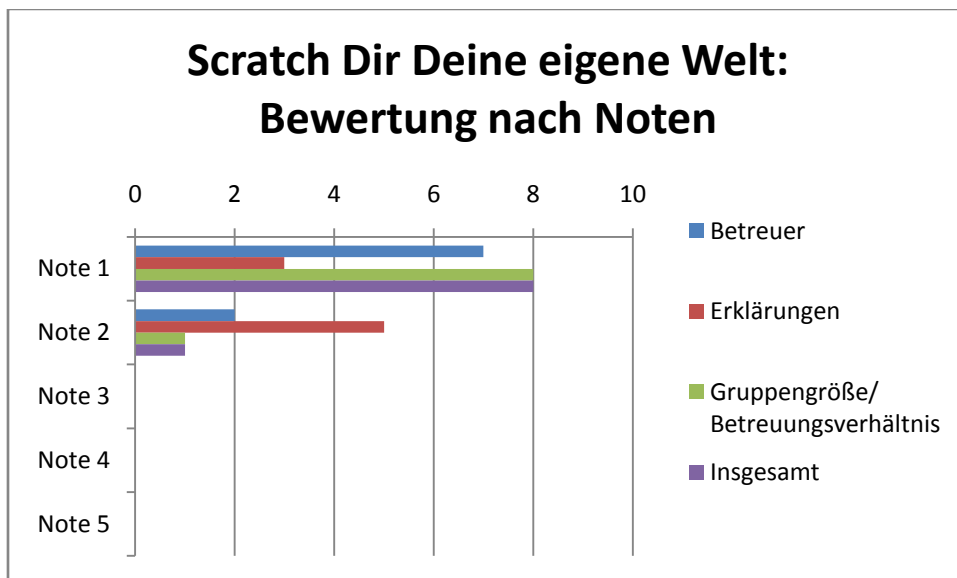
- Alles
- Das Programmieren
- Das Programmieren und das Gestalten von Personen und Hintergründen. Und natürlich das Spielen am Ende
- Dass ich erfahren habe, wie man sein eigenes Computerspiel erstellt

- Dass man kreativ sein konnte und es einfach machen durfte wie man wollte
- Etwas Neues zu machen und manchmal auszuprobieren
- Herausforderung, freie Wahl was man machen durfte, nette Partnerin, Süßigkeiten und zum Trinken zum selbernehmen
- Man hatte wenige Vorgaben. Die Leut ewaren nett.
- Mir hat es gefallen, dass man selber viel alleine machen kann

6.7.2 Was hat Dir an dem Workshop nicht so gut gefallen?

- Es war so schnell vorbei.
- Gar nichts
- Man hätte ein Beispiel zusammen machen können
- Mir hat alles gut gefallen
- mussten früher aufhören, wegen Fragebogen
- Nichts

6.7.3 Bewertung von Workshop-Aspekten nach Noten



6.7.4 Was können wir verbessern?

- Garnichts
- Macht alles so wie jetzt. Es ist echt super
- Man sollte immer ein Beispiel zusammen machen
- nichts